



27. bis 29. November 2019 in Wien

Das Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (Universität Wien) und das Institut für vergleichende Medien- und Kommunikationsforschung (Österreichische Akademie der Wissenschaften) laden herzlich ein. #NAPOKO19

Was ist das NapoKo-Kolloquium?

Das jährlich stattfindende Kolloquium richtet sich an Nachwuchswissenschaftler und Nachwuchswissenschaftlerinnen sowie Praktiker und Praktikerinnen im Bereich der politischen Kommunikation, die ihre abgeschlossenen und laufenden Forschungsarbeiten bzw. Projekte präsentieren und mit Experten und Expertinnen aus Wissenschaft und Praxis diskutieren möchten.

Wie läuft das Kolloquium ab?

Im Mittelpunkt stehen Eure Forschungsarbeiten und Projekte, die Ihr in einem 15-20-minütigen Vortrag präsentieren könnt. Die nachfolgende Diskussion wird durch einen Respondent eingeleitet und bietet rund eine halbe Stunde Zeit für konstruktives Feedback und Vorschläge aus dem Plenum. Eure Vorträge werden in thematische Sessions eingeteilt und sind für Donnerstag und Freitag geplant. Am Mittwochabend findet ein Get Together zum ersten Kennenlernen und Austauschen statt.

Wer sind die Respondents?

Feedback erwartet euch unter anderem von Dr. Oliver Gruber (Abteilung Bildungspolitik der Arbeiterkammer Wien), Prof.in Sylvia Kritzing (Uni Wien), Prof. in Sophie Lecheler (Uni Wien), DDr.in Gabriele Melischek (Österreichische Akademie der Wissenschaften/Uni Klagenfurt), Dr. in Christina Peter (LMU München) und Prof. Carsten Reinemann (LMU München).

Wie könnt ihr am Kolloquium teilnehmen?

Der Call ist thematisch offen. Ihr könnt zu allen Themengebieten der Politischen Kommunikationsforschung einreichen. In einem

Praxis-Track kann auch der Nachwuchs aus politischen Beratungen oder Parteien eigene Projekte präsentieren und der wissenschaftlichen Diskussion stellen. Haben wir Euer Interesse geweckt? Dann fasst Eure Arbeit (Dissertation, Magister-, Master- und Bachelorarbeit oder Forschungs- bzw. Praxisprojekt) in einem Extended Abstract (800 bis max. 1000 Wörter, exklusive Literaturverzeichnis, Abbildungen und Tabellen) zusammen und schickt es bis 15. September 2019 an: sprecher@napoko.de.

Was solltet ihr bei der Einreichung beachten?

Beschreibt die Grundlagen und das (geplante) methodische Vorgehen sowie ggf. Hypothesen und (vorläufige) Ergebnisse möglichst prägnant. Fügt Eurem Abstract außerdem noch ein separates Deckblatt mit Vortragstitel, Art des Projekts (BA, MA, PhD, etc.), Namen des oder der Vortragenden, institutioneller Zugehörigkeit, Kontaktdaten und ggf. Betreuungsperson(en) des Projekts bei. Entfernt auch jegliche Angaben, die auf euch hinweisen, aus dem Textdokument und den Meta-Daten. Somit können wir Eure Einreichung anonymisiert begutachten.

Wie geht es nach der Einreichung weiter?

Wir sagen Euch Mitte Oktober Bescheid, ob Ihr Eure Forschungsarbeit oder Euer Projekt auf dem Kolloquium präsentieren könnt. Bei Annahme für einen Vortrag im Rahmen des Kolloquiums ist zusätzlich ein Extended Abstract (2.500 bis max. 3.000 Wörter) spätestens 15. November einzureichen, welches den Respondents und anderen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird

Wir freuen uns auf Eure Einreichungen!

Jana Laura Egelhofer | Ausrichterin | Universität Wien
Andreas Riedl | Ausrichter | Österreichische Akademie der Wissenschaften / Uni Klagenfurt
Katharina Esau | NapoKo Sprecherin | HHU Düsseldorf
Simon Kruschinski | NapoKo Sprecher | JGU Mainz

napoko.de

fb.me/RealNapoKo

twitter.com/napoko_

#NAPOKO19